

# Fünfter Abschnitt,

## Topographie.

Der Hamburgische Staat, insgesamt 414,76 km Flächeninhalt, besteht aus dem zusammenhängenden Gebiet nördlich der Elbe, den südlich von der Elbe gelegenen Gebietsteilen, den in Holstein gelegenen Enclaven (die Waldedorfer, der Enclave Geesthacht in Lauenburg und der an der Elbmündung gelegenen Landherrnschaft Ritzebüttel mit der Enclave Gendorf) und der Insel Neuwerk. Die Landesgrenze bildet überall preussisches Gebiet.

Die geographische Lage des Mittelpunktes des Nullpunktes der hamburgischen Vermessung, ist 59° 38' nördlicher Breite und 9° 58' 42" östlicher Länge von Greenwich. Die geographische Lage der Neuen Sternwarte in Bergedorf (Meridiankreis ist 59° 28' 45" nördlicher Breite und 10° 14' 26,5" östlicher Länge von Greenwich. Der grösste Teil des hamburgischen Gebietes mit der Insel Neuwerk erstreckt sich in zusammenhängender Fläche längs des rechten Ufers der Nordelbe und besteht teils aus breiten, flachen Alluvialböden (Marsch), teils aus dem an deren Nordrande sich hinziehenden und bis zu einer Höhe von 30 m über dem Meeresspiegel ansteigenden Geestlande.

Das Marschgebiet besteht aus den südwestlich und östlich von Hamburg gelegenen und von der Elbe und der Bille gebildeten Inseln. Dem Geestgebiet gelangt der grösste Teil des nordwärts von dem Unterlauf der Bille und der Nordelbe gelegenen Gebietes, sowie die rechtselblich gelegenen Gebietsteile an; die Landherrnschaft Ritzebüttel besteht nur zum kleinsten Teil aus Marsch, zum weit grösseren aus Geestland und Holde.

Die höchste Terrainerhebung des hamburgischen Gebietes (zu Schmalenbeck) ist 58,120 m über 0 der Elbe, Sternschanze 30,964 m, bei der Erholung 26,969 m, Millerntor 27,846 m, Jungfernstieg 8,728 m.

Flüsse sind die Elbe und deren Nebenflüsse, Bille und Alster. Die Elbe berührt zuerst hamburgisches Gebiet bei Geesthacht, wo sie ca. 500 m breit ist; bei Moorwärder teilt sie sich in zwei Hauptarme, die Norde- und Süderelbe, zwischen denen die hamburgischen und preussischen Inseln liegen; die beiden Arme, welche von der Süderelbe von Harburg nach Hamburg und Altona führen, sind der Reiherrsteg und der Köhlbrand; ebenso sind die Dove-Elbe und die Gose-Elbe Nebenarme der Elbe; dieselben vereinigen sich zwischen Altona und Finkenwerder und münden als Neue Dove-Elbe in die Nordelbe. Die Breite der Nordelbe bei den Elbbrücken beträgt 250 m, bei den St. Pauli Landungsbrücken 400 m, der Elbe bei Blankenese 2400 m, beim Nord-Oisee-Canal 4000 m und an der Mündung 15000 m. Die Stromlänge ist von der Quelle bis zur Mündung in die Nordsee 1200 km, von den St. Pauli Landungsbrücken bis „Alte Liebe“ Cuxhaven 105 und bis zur Kugelbaake an der Mündung 107 km. Mittlerer Unterschied zwischen Ebbe und Flut der Elbe bei Hamburg ist 182 cm. Mittlerer Fluthöhe 220 cm über 0; doch steigt dieselbe nicht selten über 350 cm.

Die Bille entspringt im Herzogtum Lauenburg aus zwei Quellen, von denen eine bei Wentorf, die andere sich bei dem Dorfe Schönberg befindet; beide Bäche vereinigen sich bei Trittau, fliessen durch den Sachsenwald nach Bergedorf; hier ist die Bille durch den Schlessengraben mit der Dove-Elbe verbunden; bei den Brandstapler Schlessen mündet sie in die Nordelbe.

Die Alster kommt aus dem Kreise Stormarn; sie entspringt 87 km oberhalb Hamburg im Timmager Brook südlich von dem Dorfe Henstedt; die Quelle liegt 25 m über 0 der Elbe. Von ihrer Quelle fliess sie 10 km in östlicher Richtung, geht dann nach Süden beim Dorfe Stegen, wo sie ein Flüsschen, die alte Alster, aufnimmt, bildet die westliche Grenze von Wohlort und Ohlstedt; unterhalb Winterhude erweitert sie sich infolge Ausstaunung zu dem grossen Alsterbassin; dieses zerfällt in 8 Abschnitte: Aussenalster, Binnenalster und Kleine Alster. Zuflussmenge der Alster und Nebenflüsse (welche ein Gesamtentwässerungsgebiet von ca. 56 000 ha umfassen) ist im Durchschnitt etwa 800 000 cbm pro Tag, welche durch die beiden Absehlisse Schlessenbrücke und einen 190 m langen, unter den Jungfernstieg (Stadtwassermühle) führenden Kanal sich in die Fiethe resp. Elbe ergossen.

Die Alsterbassins mit den kanalisiertem Teilen der Nebenflüsse umfassen eine Fläche von 218,8 ha, wovon 18,8 ha auf die Binnenalster und 17 ha auf die Fiethe kommen.

Zuflüsse der Alster sind der Tarpenbeck, der Isebeck, der Osterbeck und der Elbeck oder Wandse.

Über die Hamburger Häfen finden sich ausführliche Angaben in dem besonderen Artikel unter „Öffentliche Bauten“ in diesem Abschnitt.

Die ältesten Bestandteile der Stadt Hamburg sind die Altstadt und die westlich davon gelegene Neustadt. Beide waren früher von Festungswerken umgeben, die die spätere Zeit in herrliche Anlagen verwandelt hat. An diesen Kern schliessen sich die ehemaligen Vorstädte St. Georg (östlich) und St. Pauli (westlich) an. Dazu tritt eine ganze Anzahl äusserer Stadtteile: Eimsbüttel, Rotherbaum, Harvestehude, Eppendorf, Winterhude, Barmbeck, Uhlenhorst, Hohenfelde, Elbeck, Borgfelde, Hamm, Horn, Billwärder-Ausschlag, und im Süden der Elbe Steinwärder-Waltershof, Kl. Grasbrook und Veddel, sowie die Vororte: Gr.-Borsfelde, Alsterdorf, Ohlsdorf, Kl.-Borsfelde, Fuhlsbüttel, Langenhorn, Billbrook und Finkenwärder.

Das Landgebiet umfasst die Landherrnschaften: 1. der Geestlande (mit den Waldedorfern), 2. der Marschlande (Allermöhe, Billwärder, Moorfeld, Moorwärder, Ochsenwärder, Reiherrsteg, Spatenland, Fatenberg und Moorburg, 3. Bergedorf (Bergedorf, die Vierlande Geesthacht, 4. Ritzebüttel (Cuxhaven-056, Groden, 5 kleinere Gemeinden und die Insel Neuwerk).

Stadt- und Gebietsteile	Gesamtfläche nach Art der Benutzung Januar 1920 — in Ar					
	Gesamtfläche	Bebauung mit Häusern einwechl. Hofräume und Anlagen	Weg-, Strassen- Eisenbahnen	Öffentliche Gärten- und Parkanlagen	Im Gebrauch befindliche u. geschlossene Begräbnisplätze	Wasserfläche
Altstadt Nord.....	9 116	3 743	8 665	157	—	987
Altstadt Süd.....	28 850	8 291	6 847	24	—	12 984
Neustadt Nord.....	14 459	6 537	3 347	8 380	1	1 309
Neustadt Süd.....	8 576	3 156	3 037	719	—	2 352
St. Georg Nord.....	16 076	6 792	3 274	441	—	4 290
St. Georg Süd.....	18 099	7 161	7 299	146	—	3 102
St. Pauli Nord.....	16 211	6 455	4 091	3 866	1 550	—
St. Pauli Süd.....	8 823	3 529	2 284	101	—	2 805
Eimsbüttel.....	29 232	17 990	6 095	386	—	266
Rotherbaum.....	23 698	10 823	4 999	2 608	147	3 789
Harvestehude.....	25 919	14 443	4 155	1 184	—	9 880
Winterhude.....	42 627	21 089	6 558	1 073	77	1 176
Eppendorf.....	54 956	14 717	6 081	109	—	2 584
Barmbeck.....	90 409	29 329	16 142	980	—	1 287
Uhlenhorst.....	17 885	10 689	2 465	214	—	2 849
Hohenfelde.....	15 486	8 365	6 541	815	—	2 470
Elbeck.....	17 902	11 014	4 410	173	735	294
Borgfelde.....	12 205	8 839	3 047	352	—	668
Hamm.....	41 976	14 615	8 144	498	51	1 224
Horn.....	61 146	6 059	3 353	13	—	378
Billw. Ausschlag.....	80 168	9 604	10 719	10 674	—	25 189
Steinwärder-Waltershof.....	150 981	21 905	2 507	—	—	78 871
Kleiner Grasbrook.....	50 314	11 356	8 735	—	—	25 647
Veddel.....	35 579	6 867	4 498	15	—	11 180
Gr.-Borsfelde.....	57 375	6 233	3 833	16	—	166
Alsterdorf.....	30 219	3 821	1 951	—	—	223
Ohlsdorf.....	23 650	4 236	1 847	—	18 992	166
Kl.-Borsfelde.....	19 070	1 576	1 024	—	5 898	270
Fuhlsbüttel.....	45 298	9 719	3 899	—	—	523
Langenhorn.....	140 617	5 922	10 832	—	—	381
Billbrook.....	42 772	6 406	2 736	—	—	4 638
Finkenwärder.....	108 085	2 861	696	—	—	70
Stadt.....	1 835 044	801 422	150 201	27 832	22 451	247 381
Geestlande.....	—	—	—	—	—	586 780
Marschlande.....	3 084 362	—	—	—	—	—
Bergedorf, Landgebiet.....	—	—	—	—	—	—
Cuxhaven.....	773 208	—	—	—	—	—
Ritzebüttel, Landgeb.....	—	—	—	—	—	—
Landgebiet.....	2 812 570	—	—	—	—	—
Staatsgebiet, Hamburger.....	4 147 614	—	—	—	—	—

\* einsch. Kaltehofe

## Statistisches.

### Staatshaushaltsplan 1920:

Veranschlagt auf M. 594 078 408,24 im ordentlichen und M. 371 000 070,89 im ausserordentlichen Voranschlag.

Das Inhalts-Verzeichnis befindet sich hinter dem Titelblatt im ersten Band.